



Was ist Mobile Altersarbeit?

Aufsuchendes Arbeiten bedeutet, zu den Menschen hingehen und ein offenes Ohr für ihre Bedürfnisse, Anliegen und Ideen haben. Während der Pilotphase ist die Mobile Altersarbeit in den Quartieren Gönhard und Telli. Sie ist wöchentlich am Quartierstandort, im Quartier unterwegs und führt Anlässe durch, mit dem Ziel, mit den Quartierbewohnenden in Kontakt zu kommen. Beziehungsarbeit und Vertrauensaufbau stehen im Zentrum. Das Angebot ist freiwillig und kostenlos. Die MoA ist an die Schweigepflicht gebunden. Auf Wunsch berät und informiert sie ältere Menschen und deren Angehörige in Altersfragen und unterstützt sie auf der Suche nach passenden Angeboten und Hilfeleistungen. Auch Hausbesuche werden angeboten. Ausserdem schafft die MoA geeignete Rahmenbedingungen für Mitwirkung im Sinne von "aus dem Quartier für das Quartier". Sie bringt interessierte Quartierbewohnende zusammen, um Ideen gemeinsam umzusetzen und vermittelt nach Möglichkeit Kontakte in der Nachbarschaft. www.gesellschaft-aarau.ch/moa

An wen richtet sich die Mobile Altersarbeit?

Das Angebot der Mobile Altersarbeit richtet sich während der Pilotphase an die älteren Personen aus den Quartieren Gönhard und Telli, ihre Familien und Angehörige. Angesprochen sind auch andere Personen, die sich gerne in ihrem Quartier engagieren möchten.

Was soll erreicht werden?

Mit dem Projekt Mobile Altersarbeit (MoA) setzt sich die Stadt Aarau dafür ein, dass die Menschen bis ins hohe Alter zu Hause wohnen können, bei Bedarf Unterstützung und Hilfestellungen erhalten und sozial gut eingebettet sind. Die MoA trägt dazu bei, dass die Bedürfnisse der älteren Quartierbevölkerung besser erkannt werden. Sie ist Schnittstelle zwischen der älteren Bevölkerung und der Stadtverwaltung. Angebotslücken können so erkannt und geschlossen werden. Im Fokus steht die verbesserte Erreichbarkeit der älteren, insbesondere der hochaltrigen Menschen und der älteren Migrationsbevölkerung. Durch die niederschwellige Informations- und Beratungsmöglichkeit können passende Unterstützungs- und Hilfestellungen vermittelt und Zugänge zu den Regelstrukturen eröffnet werden. Weiter bietet die MoA Partizipationsmöglichkeit für Personen aus den Quartieren, die sich gerne engagieren möchten. Das Ziel ist die Entstehung eines gemeinschaftlichen Miteinanders und einer gegenseitigen Unterstützungsstruktur im Quartier.

Dauer Pilotphase: 2020 bis 2024

Finanzierung: Stadt Aarau und Age-Stiftung

Programm Socius2 - Das Projekt nimmt Teil am Programm Socius der Age-Stiftung. Ziel des Programms ist, dem demografischen Wandel mit zeitgemässen, wirtschaftlich tragbaren und bedürfnisorientierten Lösungen zu begegnen. Dabei soll auch dem Wunsch der meisten älteren Menschen entsprochen werden, möglichst lange möglichst autonom in der eigenen Wohnung im gewohnten Umfeld zu bleiben. Die Age-Stiftung setzt thematische Akzente, indem sie gesellschaftlich relevante Fragestellungen zum Thema Wohnen und Altern aufgreifen, ihre Entwicklung fördert und den Diskurs anregt. Sie fördert entsprechende Projekte mit innovativen Ansätzen. Weitere Informationen: www.programmsocius.ch

Folgende Organisationen sind Projektpartner

